

München 7 Juni
1910

Lieber Engelhart!

In Folge der Platznot für die
Stücke Einlieferung, habe ich mit
der Firma Croyer so weit als
möglich, das ist mir, wenn die Zeit
günstig für die Einlieferung der
nicht, die Einlieferung möglichst
binnen, d. h. noch unter die gleiche
Jahre der hier oder die Zahlung
regulierung zu lassen, um es
bisher in der selben Zeit zu machen,
sodass es sich um ein
Einlieferung für das Jahr, die

in meine Sache gehen solle wird.
Der Herr Kellner, der Knecht mit
der Frau anfangs, und stand
französisch, kommt in der
Knecht in der Succession nicht aus.
Knecht in. will mich das ganze
mit Knecht in der Succession folgen.
Für die Verhandlungen mit Knecht
gab der Herr Knecht Knecht
gab, der in der Sache ganz
auf sich gemalt in demselben Knecht
ausgegangen Knecht, alles mit
Knecht kommt.



In Anbetracht der Verhältnisse
für den Inabnahme-Dermin kann ich
die mitteilen, dass ich mit meiner
Arbeit bereits begonnen habe; ich
habe mir hier in militärischer Uniform,
einem Mantel und dem meiste unter-
gebracht, der sehr ich mit großer Arbeit
getriebenem finden, und mich aber nicht
finden sollte nicht die Dinge nach besten
Kräften zu erledigen.

Die Maße, die mir für 2 der gleich
großen - haben nach dem von Ihnen auf-
gegeben sind:

Weitraum	$71\frac{1}{2}$ cm	—	$58\frac{1}{2}$ cm
einseitiges Maß	$69\frac{1}{2}$	—	56 cm



Das Refugium dankt ich mir
noch sehr herzlich und wünsche
Ihnen zu jedem a. j. guten
Erfolg (Toujours) und Glück
in allen Dingen immerdar.

Mit herzlichem Gruß

Der

W. M. M.